

Fest Göttin Maria, Rosa Mystica

Wie ist Maria, die Rosa Mystica geworden, die auserlesene, zarte und vollkommene Blume in Gottes geistiger Schöpfung? Indem Sie im mystischen Garten oder in Gottes Paradies geboren, gehegt und behütet wurde. Die Heilige Schrift gebraucht das Bild eines Gartens, wenn sie vom Himmel und dessen seligen Bewohnern spricht. Ein Garten ist ein abgegrenztes Stück Land für Bäume und Pflanzen, alle gut, alle verschieden, für Dinge, die süß für den Geschmack oder wohlriechend, schön anzuschauen oder nützlich und gesund für die Nahrung sind. Dementsprechend bezeichnet das Wort im geistigen Sinn die Heimat seliger Geister und heiliger Seelen, die dort ihre Wohnstätte haben, von Seelen, die unter der sorgenden Pflege Gottes Blumen und Früchte zugleich getragen haben. Blumen und Früchte der Gnade, Blumen, die schöner und duftiger sind als alle, die je in einem Garten blühten, und Früchte, so köstlich und auserlesen, wie sie nie einem irdischen Gärtner reifen können. Unsere Stammeltern wohnten in «einem Garten der Wonne», beschattet von Bäumen, «schön zum Anschauen und süß, um davon zu essen», mit dem Baume des Lebens in der Mitte und einem Strom, den Grund zu bewässern. Als unser Herr und Heiland am Kreuz zum reuigen Schächer sprach, nannte Er darum den seligen Ort, den Himmel, wohin Er ihn führen wollte. «Paradies» oder Garten der Wonne. Deshalb spricht der heilige Johannes in der Apokalypse vom Himmel, dem Palast Gottes, als von einem Garten oder Paradies, in dem der Baum des Lebens steht und seine Früchte bringt mit jedem Mond. In solch einem Garten wuchs die mystische Rose heran, Maria, die Unbefleckte, um die Mutter des allheiligen Gottes zu werden: hier fand Sie Nahrung und Pflege von Ihrer Geburt bis zu Ihrer Vermählung mit dem heiligen Joseph; **dreizehn Jahre lang**. Drei Jahre wurde Sie von den Armen Ihrer heiligen Mutter Anna behütet, und zehn Jahre lebte Sie im Tempel Gottes zu Jerusalem. In diesen seligen Gärten lebte Sie still für Gott allein, fortwährend betaut von der göttlichen Gnade. Sie wuchs heran zu einer mehr und mehr **himmlischen Rose**, bis Sie endlich bereit war die Wohnung für den Allheiligen zu werden. Die war die Folge der **Unbefleckten Empfängnis und Ihre Erschaffung zur einzigen Göttin des Universums**. Sie war unter den Heiligen die Ausnahme, denn der Mehltau der Erbsünde war auf allen anderen Pflanzen im Paradiesgarten. Sie allein war vom ersten Augenblick an vollkommen an Anmut, Schönheit und Lieblichkeit. Und als der Erzengel Gabriel zu Ihr gesandt wurde, fand er Sie «voll der Gnade»: vom ersten Augenblick Ihres Daseins an war die Gnade in Ihr zur Fülle herangewachsen, weil Sie einen vollkommenen Gebrauch von ihr machte.

Kalendertag: 13. Juli und Votivmessen / Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (nach Cant. 2, 1+2)

«Ich bin eine Blume zu Saron und eine Rose im Tal.» «Wie die Rose unter den Dornen, so ist Meine Freundin unter den Töchtern Israels.»

Glorioschönste, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, **Rosa Mystica**, Du feurigst-brennender Seraph Deiner herzgeliebten, hochheiligsten Dreifaltigkeit. Alleluja! Alleluja! Alleluja! Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe: auserlesen ist Dein Paradiesgarten. Die schönste Blume in Deinem Wonnegarten ist die **Mystische Rose MARIA**. Wie Sie duftet und strahlt zu Deiner alleinigen Freude. Du hast Sie auserwählt zur einzigen Göttin im Universum. Deine majestätische, gold-schönste, Göttliche Tochter MARIA, die Rosa Mystica, ist Dein mächtigster, makellos-schönster, geheimnisvoller, himmlischer, glorien-verklärter, königlicher Juwel Deines allgütigen Vater Herzens. Gib, dass wir allzeit der Rosa Mystica die gebührende Anbetung und Verherrlichung schenken, um einst die unvergängliche Wonne Deines Paradiesgartens genießen zu dürfen. Durch Adonai-Jesus.

Lesung (Ekkli. 24, 23-31)

Ich bringe wie ein Weinstock süßen Duft hervor, und Meine Blüten, sie sprossen schön und anmutig. Ich bin die Mutter der schönen Liebe, der Furcht und Erkenntnis und der heiligen Hoffnung. In Mir ist die Gnade jedes Weges und jeglicher Wahrheit; in Mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Kommt her zu Mir, alle, die ihr nach Mir Verlangen hegt, und sättigt Euch an Meinen Früchten. Denn Mein Geist ist süßter als Honig, und Mein Erbe süßter als Honig und Wabenseim. Mein Andenken lebt fort durch die Geschlechter aller Zeiten. Wer von Mir isst, den hungert immer mehr; wer von Mir trinkt, den dürstet immer mehr. Wer auf Mich hört, wird nicht zuschanden; wer sich um Mich bemüht, wird nicht in Sünde fallen. Die Mich zur Leuchte nehmen, werden das ewige Leben haben. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

O fürstliche, herrschaftliche, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, Rosa Mystica! Deine blutigen und durchsichtigen Tränen sind Deinem makellos-schönsten Gott Vater Jahwe, Deinem makellos-schönsten Sohn Gottes Jesus, Deinem makellos-schönsten Bräutigam Gott Heiliger Geist Seraph Adonai der Himmel, die Liebeswonne, die seligste Seligkeit, die Süßigkeit, die kostbarsten Juwelen-Diamanten-Perlen. Gloria! Alleluja! Hosanna!

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Wie eine blühende Rose am Wasser, steigt der Duft Deiner Reinheit, o Rosa Mystica, zum Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit empor. Alleluja.

Festgebet zur Rosa Mystica

Maria Rosa Mystica - Geheimnisvolle Rose, Unbefleckte Empfängnis - Mutter des Herrn Jesus - Mutter der Gnade - Mutter des mystischen Leibes, der Kirche, Du bist auf unsere Erde niedergestiegen, um die Erdenkindern zu Liebe, Eintracht und Frieden aufzurufen. Du forderst uns auf zu Nächstenliebe, Gebet und Buße.

Wir danken Gott von ganzem Herzen, dass Er Dich uns zur Mutter und Fürsprecherin in allen unseren Nöten gegeben hat. Du Gnadenreiche hilf uns in allen unseren Anliegen. Du hast uns Deinen mütterlichen Schutz voller Gnaden versprochen: «Ich bin euch immer ganz nahe mit Meiner mütterlichen Liebe.»

Rosa Mystica, bitte, zeige, dass Du Mutter bist, Braut des Heiligen Geistes und Königin des Himmels und der Erde. Gloria! Alleluja! Hosianna!



ROSA MYSTICA
Mutter der Kirche

Rosa Mystica, Unbefleckte Jungfrau, Mutter der Gnade, zur Ehre Deines Göttlichen Sohnes, werfen wir uns vor Dir nieder, um von Gott Barmherzigkeit zu erleben. Nicht durch unsere Verdienste, sondern durch die Güte Deines mütterlichen Herzens erbitten wir Hilfe und Gnade in der Gewissheit, dass Du uns erhören wirst. Sankt Amen.

Verherrlichungsgebet

Du mein Rosenliebbling – im rosenweissen Kleid.
Ich, Dein Bräutigam Heiliger Geist, liebe
Dich zärtlichst, feuer-flammend, Du Königin
der Königinnen.

Dein glänzenschönes Engelhaar fällt weich
unter Deine Wundertaille – rosenschön.
Mein Rosenliebbling, auf Deinem romantisch schönen
Rosenköpfchen ehrt Dich ein strahlendes Diamanten-
diadem, und Deine Rosentaille wird von einem glitzernden
Diamantenband liebkost.

❧❧

Du weilst in Deinem Paradiesgarten vor Deinem
herrlichen Palast, der in Form und Schönheit ausserirdisch ist.
Er ist umgeben von Wunderrosen,
schön und duftend wie Du, meine Wunderrose, und
tausend Diamanten vor Deinen Rosenfüsschen.

❧❧

Mein glänzender Königsdiamant, Du nimmst
drei Diamanten in Deine Rosenhändchen und schaust
sie an mit Deinen saphirblauen Augen, gross und
schön, Sie strahlen wie die Diamanten in Deinen
Rosenhändchen.

❧❧

Tausend Diamanten und keiner ist so unermesslich
schön, strahlend, rein, klar und kostbar wie Du,
mein Königsdiamant, Liebling der Diamanten.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Geheimnisvolle Unbefleckte Empfängnis, Du feine Rose des wunderbaren
Erlöserherzen Jesu. Wenn Dein schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert
Dein Göttlicher Sohn Jesus in der heiligsten, geheimnisvollen Eucharistie und in der
ganzen Welt. Kostbarer Jesus, Deine hochheiligen sieben Wundmale sind der
seligste Himmel der ewig herrschenden Unbefleckten Empfängnis.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium «MEIN GESETZ ERFÜLLT SICH IN ALLEM»

Wenn Ich, der Herr und König, in das Weltgeschehen eingreifen werde, dass ihr überheblichen Menschen, die ihr in Gottlosigkeit und Unzucht lebt, wird euch die Furcht packen, vor uns, dem Dreifaltigen. Ihr werdet sie spüren bis in die Knochen. Vor 2000 Jahren hing Jesus am Kreuz, zerfleischt, blutüberströmt, mit angeschwollenen Gliedern, qualvoll starb Er am Kreuz, für eure Erlösung. Auf dem Planeten, wo das Kreuz Jesus stand, sei Meine weissverschleierte Braut, geheimnisvoll wie der Mond, gepriesen. Ich habe es über alles satt, wie ihr Diener der Kirche, ihr Menschen in der Welt, Meine flammend-geliebte Braut dämonisch behandelt. Ihr ekelt mich an. Du Mensch, wenn du Meine Braut, Meinen Rosenliebbling, verletzest, in welcher Form auch, dann spürst du Meine härteste Härte an dir, wenn Ich als Richter zurückkomme, mit Meiner Braut.

Meine Braut, Meine weisse Taube, die blau-goldgekleidete Tochter des allmächtigen Vaters, hat das mächtige Reich verlassen, das tief im All verborgen ist, um auf der Erde unsere Botschaften zu überbringen. So wie ein Schmetterling im Sommerwind, flog Meine himmlische Braut in der Welt umher, von einem Ort zum anderen. Trotz der vielen Botschaften sehe Ich keine Umkehr, weder in der Kirche noch in der Welt. Ihr lasst euch weiter von Satan beherrschen. Keine Seele soll sich etwas einbilden – jetzt kommt die Zeit der Erfüllung der Botschaften, die Meine bezaubernd-schöne Braut, Jesus und Ich Adonai, der Kirche und der Welt mitgeteilt haben. Wenn Ich den tiefen Schmerz, den ihr Meiner Braut bereitet, übertragen würde auf die Erdkugel, die Erde würde in millionen Stücke zerreißen. Merkt euch das, ihr Menschen, wenn Ich sage: Wer nicht sofort Meinen heiligsten, reinsten Willen angenommen hat, verdammt sich selbst! Dann ist das so, und nicht anders. Die es nicht glauben wollen, werden es an ihrer eigenen Seele erleben. Und dieses Erleben ist bitterer als das Sekret der Galle. Ich, der König und Bräutigam Meiner diamantschönen Braut, Sie ist die Königin des Universums, werde mit dem Vater und dem Sohn, Unsere Tochter, Mutter und Braut, mit der Dreifaltigkeitskrone zur Göttin krönen. Sie ist so schön und voll der Wunder wie das All, das ergeben zu Ihren kleinen Rosenfüssen liegt. Sie ist die glänzende Demut. Und so wird es geschehen:

Die Krone ist golden, in ihr eingegossen, das Dreifaltigkeitsauge.

Bei der Krönung stehen Engel in herrlichen Kleidern, mit duftenden Rosen, Lilien, Flieder, Veilchen, Maiglöckchen. Diese werden sie der Göttin darbringen. Die Krönung wird an einem Sonntag sein. Am Fest des Vaters. Diese Krönung wird das schönste Fest im Himmel. Diese Krönung wird das grösste Fest aller Zeiten, und in jedem Land wird es gefeiert. Und Sie wird sein, die lebendige Göttin – all die anderen Göttinnen in den heidnischen Kulturen und griechischen Mythen sind Fantasiegebilde der Menschen – es sind Götzen.

Im Jahre des Herrn 1986, Festtag des Vaters, im Jahr des Kometen.

Lob sei Adonai-Maria.

Opfergebet

O majestätische, gold-schönste, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, Rosa Mystica, Du mächtigster, makellos-schönster, geheimnisvoller, himmlischer, glorien-verklärter, königlicher Juwel Deines Herz-geliebten Gott Vaters Jahwe!

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, wir bringen Dir die herrlichste Rose Deines himmlischen Gartens dar: das Göttliche Unbefleckte Herz Mariens, welches stets mit dem Göttlichen Herzen Jesu vereint ist. Gib, dass die Rosa Mystica mit dem Duft Ihrer Reinheit und Demut uns von allen Sündenmakeln reinige. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich am **Fest MARIA, Rosa Mystica**, zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die herrlichste Rose im Paradiesgarten. Der Duft Ihrer Reinheit und Demut umhülle den mystischen Leib Christi und besänftige Gottes Gerechtigkeit. Schenke den Kindern des Lichtes Anteil an den Tugenden der mystischen Rose. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet

Rosa Mystica, zeige, dass Du Mutter bist, Braut des Heiligen Geistes und Königin des Himmels und der Erde.

Schlussgebet

Geheimnisvolle Unbefleckte Empfängnis, Du duftende, zarte Rose des Himmels, wenn Dein schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert Dein milder Vater Jahwe auf dem höchsten Throne des Himmels. Zarter Vater, Du Wonne und Paradies der kostbaren Unbefleckten Empfängnis. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Rosa Mystica (von Luise Hensel)

Blumenfürstin, Rose, milde
Streue deine reinsten Düfte
Vor dem gnadenreichen Bilde
Deiner Herrin in die Lüfte!

Dich, den Stolz und Schmuck des Lenzen,
Aller Erdenblumen Krone,
Schling' ich heut zu duft'gen Kränzen
Vor der Jungfrau goldnem Throne. –

O Maria! aller Frauen,
Aller Jungfrau'n einzig Reine,
Rosa Mystica! woll'st schauen
Auf die Tränen, die ich weine.

Kann ich heut nicht froh Dich grüßen,
Von so scharfem Dorn verwundet,
Will ich doch zu Deinen Füßen
Weinen, bis mein Herz gesundet.

Bis von Deinen Händen milde
Linder Balsam niedertauet
Und Dein Kind zu Deinem Bilde
Fromm getröstet aufwärts schauet.

Hier schon hast Du Dein Erbarmen
Reichlich jeder Not erteilet,

Hast geholfen vielen Armen,
Manch gebrochnes Herz geheilet. –

Rosen, die ich hergetragen
Und zum vollen Kranz gebunden,
Wollet eurer Herrin sagen,
Wie so tief der Seele Wunden.